

**Erweiterung**

Der erste Bauabschnitt in Metahof V ist realisiert, ein zweiter mit rund 70 Arbeitsplätzen wird im Frühjahr 2021 fertiggestellt und von weiteren Mietern genutzt.

Infineon erweitert in Graz

Das Entwicklungszentrum im Metahof V bietet Platz für 290 Arbeitsplätze in Forschung und Entwicklung sowie hochmoderne Messtechnikflächen.

••• Von Paul Christian Jezek

GRAZ. Infineon war bisher am Campus Metahof bereits in vier Gebäuden vertreten. Jetzt kommt mit Metahof V das fünfte hinzu: Auf rund 5.700 m² Fläche bietet das neue Gebäude Platz für 290 F&E-Arbeitsplätze, rund 880 m² werden als hochmoderne Messtechnikflächen genutzt.

Das Gebäude wurde von der Bauwerk Projektentwicklung GmbH entwickelt und errichtet. Dabei wurde auf moderne Bürokonzepte, großzügige Bereiche zum innovativen Informationsaustausch und energieeffiziente Gebäudetechnik gesetzt. So ist

z.B. geplant, die im Messtechnikbereich entstehende Abwärme zukünftig über eine intelligente Wärmerückgewinnung als Heizung für die Gebäude Metahof III, IV und V zu nutzen.

Infineon verfügt damit insgesamt über rund 13.500 m² Büro- und Messtechnikflächen im Schloss Metahof, Metahof II, III, IV und V. In der steirischen Hauptstadt befindet sich einer der größten Standorte für F&E sowie das globale Kompetenzzentrum für Kontaktlos-, Sicherheits- und Sensoranwendungen im Infineon-Konzern.

„Mit rund 430 Mitarbeitern und etwa 100 Studenten sind wir

mittlerweile ein wesentlicher Player und interessanter Arbeitgeber für Fachkräfte am Technologiestandort Steiermark“, sagt Stefan Rohringer, Leiter des Infineon Entwicklungszentrums.

Vom Auto bis zum Smartphone

Im neuen Gebäudekomplex forscht Infineon hauptsächlich an innovativen Lösungen für den Automobil- und Consumermarkt. Die Entwicklung von Reifendruck-Sensoren oder Radarsensoren für das automatisierte und autonome Fahren zählen genauso dazu wie 3D-Bildsensorchips. Diese erkennen in Fahrzeugen zuverlässig

die Umgebung oder sorgen in Smartphones z.B. für eine sichere Gesichts-Authentifizierung.

Zudem arbeiten die Entwickler an Silizium-Mikrofonen, die z.B. als In-Ear-Ohrhörer oder auch in Smartphones glasklare Hörerlebnisse ermöglichen.

Die Fertigstellung der Erweiterung am Standort Graz fällt auch ins Jubiläumsjahr von Infineon Austria: Gefeierte werden 50 Jahre Infineon in Österreich, da die Produktion am 1. Oktober 1970 am Standort Villach startete. Das Infineon Entwicklungszentrum Graz wurde 1998 gegründet und befindet sich seit dieser Zeit am Standort Metahof.

50-JAHR-JUBILÄUM: VON DER VERLÄNGERTEN WERKBANK ZUM DIGITALISIERUNGS-VORREITER

Infineon Austria – Geschäftsjahr 2020: Stabile Bilanz in herausforderndem Umfeld

Blick zurück

Infineon Austria konnte trotz der Herausforderungen durch Covid-19 und des daraus resultierenden schwierigen Marktumfelds vor allem im

Kfz-Markt im abgelaufenen Geschäftsjahr (Stichtag: 30.9.2020) mit 3,109 Mrd. € Umsatz ein solides Ergebnis erzielen und den Vorjahreswert (3,114 Mrd. €) halten.



Am 1.10.1970 hat Siemens in Villach mit 24 Mitarbeitern die Produktion von elektronischen Bauelementen gestartet. Die frühere Diodenmontage entwickelte sich

von einer verlängerten Werkbank zu einem der modernsten Halbleiterstandorte Europas und zum aktuell forschungsstärksten Unternehmen Österreichs. (p)